

N. N., : Den Deutschen in Oesterreich (1885)

1 Laßt laut die Töne klingen,
2 Wie mächtig dröhnend Erz,
3 Aufschreckend sollen sie dringen
4 In jedes schwanke Herz;
5 Dem Schwerte gleich soll's wettern
6 Das Wort gewaltigen Streichs,
7 Das Kampflied soll erschmettern,
8 Der Deutschen Oesterreichs!

9 Das war ein heißes Mühen,
10 Rastlose deutsche Hand,
11 Bis du in helles Blühen
12 Gekleidet weit das Land;
13 Das war ein eifrig Bauen,
14 Ein Zimmern unverzagt,
15 Bis herrlich anzuschauen
16 Der Bau zur Höh' geragt!

17 Und sieh'! in deutscher Krone
18 Glänzt Austria so hehr;
19 Dem deutschen Fleiß zum Lohne
20 Schwillt golden der Saaten Meer;
21 Durch deutsches Wort verbunden
22 Schließt eng sich Glied an Glied;
23 Den schönsten Kranz gewunden
24 Hat rings das deutsche Lied.

25 Und soll das nun zerfallen,
26 Was hoch und heilig stand?
27 Und soll dein Wort verhallen,
28 Mein Volk, im eignen Land?
29 Nein, unerschüttert setze
30 Die volle Kraft darein,

31 Du wahr'st die höchsten Schätze,
32 Wenn du bewahr'st, was dein!

33 Und wie vor tausend Jahren
34 Die Väter, kühn und stark,
35 Vor drängenden Barbaren
36 Geschützt des Ostens Mark,
37 So auf demselben Grunde
38 Steh' heute treu die Hut,
39 Und gebe leuchtend Kunde
40 Vom alten Heldenblut.

41 So hüte die heilige Flamme
42 Vor jedem Sturm und Stoß
43 Vom herrlich großen Stamme
44 Du kräftig edler Sproß!
45 Wie heiß es dich umstritte,
46 Steh' fest und wanke nicht:
47 Für deutsche Art und Sitte,
48 Für Freiheit, für das Licht!

(Textopus: Den Deutschen in Oesterreich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21511>)